



.....Wie hilft das Landes·Archiv?

In einem Archiv werden alte Akten für immer aufbewahrt.
Auch Akten über Personen mit einer Behinderung.
Vielleicht gibt es eine Akte von Ihnen?

In dieser Akte stehen viele Informationen:

- wie es früher war und
- was in Ihrer Kindheit passiert ist

Manchmal ist es schwer, diese Akten zu finden.
Wir helfen bei der Suche.
Und erklären, was in den Akten steht.
Wir untersuchen auch, was sonst passiert ist.

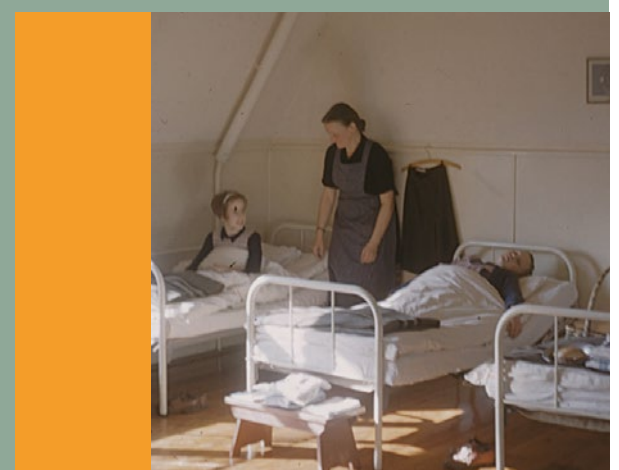


Landes·Archiv Baden·Württemberg
Olgastraße 80
70182 Stuttgart

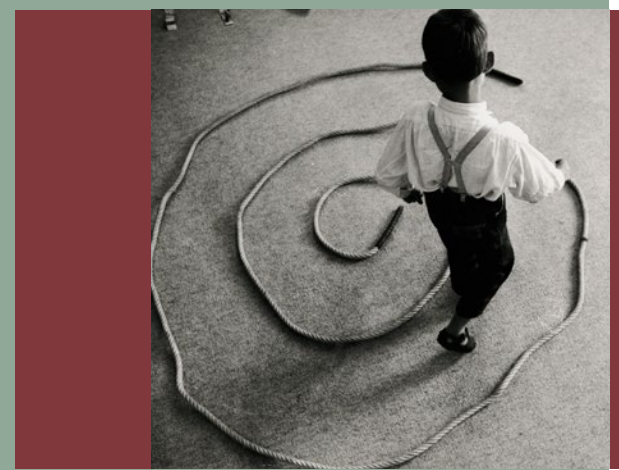
Nora Wohlfarth
Telefon: 0711 212 4241
E-Mail: nora.wohlfarth@la-bw.de

Nastasja Pilz
Telefon: 0711 212 4242
E-Mail: nastasja.pilz@la-bw.de

Internet·Adresse: www.heimerziehung-bw.de



Info·Heft in Leichter Sprache



Dokumentations·Projekt

ZWANGS· UNTERBRINGUNG



Hilfen für Opfer
Kinder und Jugendliche in Einrichtungen
für Menschen mit Behinderung
in Baden·Württemberg
zwischen 1949 und 1975.

Prüfung in Leichter Sprache:
Landesverband Baden·Württemberg der Lebenshilfe e.V.
Doris Clauß, Frano Mikic, Waldemar Böttcher



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu "
© Fotos: Landesarchiv Baden·Württemberg · reform design, Stuttgart · Haus der Geschichte Baden·Württemberg, Sammlung Rupert Leser ·
Historisches Archiv der Diakonie Stetten.



Gefördert von der



Wie war es früher?

Früher haben Menschen gemeinsam in Einrichtungen gewohnt.

Zum Beispiel in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Oder in der Psychiatrie.

Früher heißt: nach dem Zweiten Welt-Krieg.

Menschen haben dort verschiedene Dinge erlebt:

- Zusammensein
- Unterstützung und Hilfe
- Freizeit

Es hat auch schlechte Erfahrungen gegeben:

- Schläge
- Missbrauch
- Angst
- keine Schul-Ausbildung
- keine Berufs-Ausbildung
- wenig Geld



Haben Sie als Kind in einer Einrichtung gewohnt?

Haben Sie schlechte Erfahrungen gemacht?

Macht Sie die Erinnerung traurig?

Möchten Sie mehr über die Vergangenheit wissen?

Wollen Sie Hilfe?

Dann melden Sie sich bei uns.

Wir arbeiten bei der Anlauf-Stelle.

Die Anlauf-Stelle ist von der Stiftung Anerkennung und Hilfe.

Vielleicht können wir Ihnen helfen.

Wie hilft die Anlauf-Stelle der Stiftung Anerkennung und Hilfe?

- mit Infos
- mit Beratung
- mit Zuhören
- mit Geld



Die Anlauf-Stelle hilft, wenn Sie:

- in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung gewohnt haben oder
- in einer Einrichtung der Psychiatrie gewohnt haben
- damals noch ein Kind waren
- dort schlimme Sachen erlebt haben
- zwischen 1949 und 1975 in einer Einrichtung in West-Deutschland oder
- zwischen 1949 und 1990 in einer Einrichtung in Ost-Deutschland gewohnt haben.



Sie wollen Geld?

Dann müssen Sie sich bei der Anlauf-Stelle melden.

Die Mitarbeiter der Anlauf-Stelle helfen Ihnen.

Anlauf-Stelle der Stiftung Anerkennung und Hilfe

Sozial-Verband VdK Baden-Württemberg e. V.

Johannesstraße 22

70176 Stuttgart

Beratung: Frank Hapatzky, Evelyne Rochus-Hamlin und Jutta Wehl

Verwaltung: Patricia Sigle

Telefon: 0711 619 56 76

E-Mail: stiftung-erkennung-hilfe-bw@vdk.de

Internet-Adresse: www.stiftung-erkennung-und-hilfe.de

